

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 15.08.2022 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 16.08.2022 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 14.09.2022

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30336-E7-0001 Sanierung z. Unterbr. Dokuz. Prora

Bildungs- u. Dokumentationszentrum Prora

Vergabenummer Leistung

22A0197S Entsorgung Steinholz-, Terrazzofußböden

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
- Erklärung zum Datenschutz sowie Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- gültige Zulassung für Tätigkeiten i.S.v. § 8 Abs. 8 ... zum Schutz vor Gefahrstoffen
- 444 –Referenzbescheinigung, mind. 3 der letzten 3 GJ

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30336-E7-0001	Baumaßnahme: Sanierung z. Unterbr. Dokuz. Prora
Vergabenummer: 22A0197S	Leistung: Entsorgung Steinholz-, Terrazzofußböden

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Sanierung z. Unterbr. Dokuz. Prora Bildungs- u. Dokumentationszentrum Prora	22A0197S
Leistung	
Entsorgung Steinholz-, Terrazzofußböden	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 444 –Referenzbescheinigung, mind. 3 der letzten 3 GJ
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- gültige Zulassung für Tätigkeiten i.S.v. § 8 Abs. 8 in Verbindung mit Anhang I Nr.2.4.2 Abs.4 der Verordnung
- zum Schutz vor Gefahrstoffen (GefStoffV).

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. max. Referenzen der letzten Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	22A0197S
---------------	----------

Baumaßnahme

Sanierung z. Unterbr. Dokuz. Prora**Bildungs- u. Dokumentationszentrum Prora**

Leistung

Entsorgung Steinholz-, Terrazzofußböden**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 03.10.2022** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 21.10.2022** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

- ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:
Bauanlaufberatung 15.09.2022**

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Die Rechnungen sind 1-fach in Papierform beim AG und 1-fach mit allen Anlagen in Papierform beim zuständigen Ingenieurbüro einzureichen.

Spätestens zur Abnahme sind die Dokumentationsunterlagen über die erbrachten Leistungen auszuhändigen. Ein Fehlen der Unterlagen gilt als wesentlicher Mangel.



	Vergabenummer	
	22A0197S	
Baumaßnahme Sanierung z. Unterbr. Dokuz. Prora Bildungs- u. Dokumentationszentrum Prora		
Leistung Entsorgung Steinholz-, Terrazzofußböden		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
30336-E7-0001 **Sanierung z. Unterbr. Dokuz. Prora**

Bildungs- u. Dokumentationszentrum Prora

Vergabenummer Leistung
22A0197S **Entsorgung Steinholz-, Terrazzofußböden**

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30336-E7-0001**Vergabenummer **22A0197S**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Sanierung z. Unterbr. Dokuz. Prora**Bildungs- u. Dokumentationszentrum Prora**

Leistung

Entsorgung Steinholz-, Terrazzofußböden

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0197S	
Baumaßnahme Sanierung z. Unterbr. Dokuz. Prora Bildungs- u. Dokumentationszentrum Prora		
Leistung Entsorgung Steinholz-, Terrazzofußböden		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer 22A0197S	Datum
Baumaßnahme Sanierung z. Unterbr. Dokuz. Prora Bildungs- u. Dokumentationszentrum Prora		
Leistung Entsorgung Steinholz-, Terrazzofußböden		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0197S	
Baumaßnahme		
Sanierung z. Unterbr. Dokuz. Prora		
Bildungs- u. Dokumentationszentrum Prora		
Leistung		
Entsorgung Steinholz-, Terrazzofußböden		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30336-E7-0001	Sanierung z. Unterbr. Dokuz. Prora
	Bildungs- u. Dokumentationszentrum Prora
Vergabenummer	Leistung
22A0197S	Entsorgung Steinholz-, Terrazzofußböden

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Firma (Name und vollständige Anschrift)

Referenzbescheinigung

Vom Referenznehmer auszufüllen:

Referenzgeber ¹ : Bauherr/Auftraggeber		<input type="checkbox"/> vertreten durch ²	
Name		Name	
Anschrift		Anschrift	
Bezeichnung des Bauvorhabens			
Ausgeführte Leistung		<input type="checkbox"/> Einzelleistung ³	<input type="checkbox"/> Komplettleistung ⁴
Ort der Ausführung (Ort, Straße)			
Ausführungszeit (Monat/Jahr)		Baubeginn	Fertigstellung
vertraglich gebunden als		<input type="checkbox"/> Hauptauftragnehmer	<input type="checkbox"/> ARGE-Partner
		<input type="checkbox"/> Nachunternehmer	
Art der Baumaßnahme		<input type="checkbox"/> Neubau	<input type="checkbox"/> Umbau
		<input type="checkbox"/> Denkmal	
Leistungsbereiche entsprechend Anlage 2 der Leitlinie zur Durchführung eines PQ - Verfahrens (https://www.pg-verein.de/anlage264296binary), auf die sich die Referenz bezieht			
Nummer	Bezeichnung		
Bei Einzelleistung: stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen (z.B. m ³ , m ² , m, St, kg, t) Bei Komplettleistung: Kurzbeschreibung der Baumaßnahme			

¹ Angabe der juristischen Person

² falls die Referenzbescheinigung im Auftrag des Bauherrn/Auftraggebers von einem Dritten (z.B. Architekt) erstellt wird

³ Einzelnes Gewerk/Leistungsbereich

⁴ Gewerkebündelung, z.B. erweiterter Rohbau oder Generalunternehmer

Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

Nur vom Referenzgeber auszufüllen!⁵

Die Leistungen sind

- auftragsgemäß durchgeführt worden.
- im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
- Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
 - die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
 - wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
 - dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
 - die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
 - wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
 - Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
 -
- nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist _____

im _____

Tel. _____

Fax _____

E-Mail _____

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

⁵ Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Allgemeine Vorbemerkungen

Allgemeines

Das markanteste Gebäude der Insel Rügen, das ursprünglich als "KdF-Objekt" konzipiert war, erstreckt sich auf der größten Nehrung der Insel Rügen (Schmale Heide) über eine Länge von mehr als 4 km parallel der Ostseeküste. Das zwischen 1937 und 1939 als Rohbau errichtete Gebäude wurde später sukzessive ausgebaut und unterlag unterschiedlichen Nutzungen. Das Gebäude ist in 8 Blöcke unterteilt und steht unter Denkmalschutz.

Vom Land Mecklenburg-Vorpommern ist vorgesehen, den Gebäudeteil "Kamm 7 und Liegehalle" im Block 5 umfangreich zu sanieren und darin ein Bildungs- und Dokumentationszentrum einzurichten. Mit der Planung der Baumaßnahme wurde das Staatliche Bau- und Liegenschaftsamt (SBL) Schwerin beauftragt.

An den Gebäudeteil "Kamm 7 und Liegehalle" im Block 5 schließt sich nördlich die bereits sanierte Jugendherberge und südlich ein noch nicht sanierter und derzeit ungenutzter Bereich an.

Anschrift:

18609 Prora auf Rügen

Mukraner Straße, Gebäude 15

Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt über die Zufahrtsstraße zum Gelände des Deutschen Jugendherbergswerks. Die Zufahrtsstraße ist stets freizuhalten.

Das Gebäude weist ein Erd- sowie fünf Obergeschosse auf und ist teilweise unterkellert. Es wurde ursprünglich als Mischkonstruktion einer Stahlbeton-Skelettkonstruktion mit ausfachendem Mauerwerk und tragenden Mauerwerkswänden errichtet. Die Decken bestehen aus Spannbetondecken. Später wurden weitere Mauerwerkswände eingebaut.

Im Gebäudeteil "Kamm 7 und Liegehalle" im Block 5 lassen sich im Wesentlichen folgende 4 Fußbodenvarianten aushalten:

- Variante 1,

Zementestrich, zumeist mit rot eingefärbter Nuttschicht,

erhöhter Sulfatgehalt, Z 2 gemäß LAGA M 20,

Stärke 3 - 6,5 cm;

- Variante 2,

zweischichtiger Magnesiaestrich (Steinholzestrich),

hoher Sulfatgehalt, >Z 2 gemäß LAGA M 20,

Stärke 3,5 - 6 cm;

- Variante 3,

Zementestrich mit Horizontalsperrschicht und Fliesen,

asbesthaltiger Bauschutt aufgrund asbesthaltiger Pappen,

Stärke 15 - 20 cm.

- Variante 4,

Zementestrich mit Terrazzoplatten oder Fliesen,

gering erhöhter Sulfatgehalt, Z 1.1 gemäß LAGA M 20,

Stärke 6 - 10 cm.

Die Fußböden der Varianten 1, 2 und 4 wurden bereits zu einem Teil bis zur Rohdecke aufgebrochen, wobei der Bauschutt belassen wurde. Fußböden der Variante 4, die sich ausschließlich auf die Sanitärräume im Kamm 7 beschränken, wurden bisher nicht aufgebrochen und sollen vorerst auch belassen werden.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Durch die URST GmbH wurde ein Gefahrstoffkataster (2022) erstellt, in dem unter anderem die Untersuchungsergebnisse der unterschiedlichen Fußböden enthalten sind.

Baubeschreibung

Die Baumaßnahme beinhaltet die Beräumung des 6-geschossigen Gebäudeabschnittes "Kamm 7 und Liegehalle" im Block 5 zzgl. zwei Kellerräume. Insbesondere sollen der Bauschutt der bereits aufgebrochenen Fußböden sowie vereinzelt vorliegende sonstige Abfälle vollständig beseitigt werden. Noch nicht aufgebrochene Fußböden sind zu belassen. Die Beräumungsarbeiten sind so auszuführen, dass keine weiteren Schäden an der Bausubstanz entstehen. Wandmalereien und nutzungsspezifische Einbauten sind zu erhalten. In vielen Räumen befinden sich die ausgehängten Fenster. Diese sind ebenfalls in den Räumen zu belassen. Derzeitig sind die Fensteröffnungen mit Sperrholz- bzw. OSB-Platten verschlossen.

Aufgrund der unterschiedlichen Zusammensetzung und LAGA-Zuordnung ist der Bauschutt der verschiedenen Fußböden separat aufzunehmen und zu entsorgen.

Bei der Planung des Technikeinsatzes für die Aufnahme des Bauschutts ist zu berücksichtigen, dass die Tragfähigkeit der Decken auf 3,5 kN/m² begrenzt ist.

Während der Arbeiten sind die Belange des Denkmalschutzes sowie des Naturschutzes zu berücksichtigen.

Bauwasser- und Baustrom wird dem AN durch den AG zur Verfügung gestellt. Alle darüber hinaus erforderlichen Unterverteilungen, sonstigen Anschlüsse und Leitungen sind Sache des AN und sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Die Standorte der Container für die Bauschutt- und Abfallentsorgung werden in Abstimmung mit dem AG festgelegt.

Die Sicherheit der Baustelle ist zu jeder Tages- und Nachtzeit zu gewährleisten.

Alle Preise beinhalten, wenn nicht anders ausgeschrieben, die Gestellung und Vorhaltung aller eventuell erforderlichen Geräte (z. B. Aufbruchhammer, Stromaggregat). Die Kosten für den An- und Abtransport

der erforderlichen Maschinen sind ebenfalls in die Einheitspreise einzurechnen. Die Angebotspreise sind für die gesamte Ausführungszeit Festpreise. Lohn- und Materialpreiserhöhungen haben keinen Einfluss auf die Einheitspreise und Preisgestaltung.

Kosten für bauablaufbedingte Unterbrechungen muss der AN in den Einheitspreisen berücksichtigen.

Vom AN sind die gesetzlichen, behördlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften in den jeweils gültigen Fassungen zu beachten.

Das Leistungsverzeichnis ist vollständig auszufüllen. Der Auftraggeber behält sich vor, Leistungen aus dem LV nicht zur Ausführung kommen zu lassen, ohne Änderung sämtlicher Einheitspreise.

01 **Besondere Baustelleneinrichtung**

01.1 **Baustelle einrichten und räumen**

Baustelleneinrichtung einschließlich aller für die Durchführung der vertraglichen Leistungen erforderlichen Geräte, Maschinen und Werkzeuge auf die Baustelle bringen, bereitstellen bzw. betriebsfertig aufstellen. Strom- und Wasseranschluss, soweit erforderlich, herstellen. Baubüro, Sanitäreinrichtungen, Lagercontainer und dergleichen - soweit erforderlich - antransportieren, aufbauen, einrichten und unterhalten.

Als Stellfläche können die direkt an die Baustelle angrenzenden unbefestigten Flächen genutzt werden, die bei Bedarf entsprechend den Bedürfnissen des AN hergerichtet werden können. Alle diesbezüglichen Aufwendungen sind in die Position mit einzukalkulieren.

Kosten für die Beseitigung von nachweislich durch den AN entstandene Schäden gehen zu Lasten des AN.

Baustelleneinrichtung während der gesamten Bauzeit vor- und unterhalten sowie Geräte, Anlagen und Einrichtungen betreiben einschließlich Mieten, Pacht, Gebühren und sämtlicher Nebenkosten.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dergleichen räumen. Rückbau aller Versorgungsanschlüsse für den Baustellenbetrieb. Verunreinigungen sind zu beseitigen.			
01.2	1,000	psch		
	Staubdichte Abschottungen			
	Staubdichte Abschottungen für die Arbeiten geringen Umfanges gemäß TRGS 519 Nr. 14.4 (2) zur Beseitigung der asbesthaltigen Aufbruchmaterialien in den Sanitärräumen aufbauen; für die Dauer der Arbeiten vorhalten und nach Abschluss wieder abbauen; Öffnungen mit PE-Folien in Verbindung mit schwerem Industrieklebeband oder anderen Hilfsmitteln (Dichtschaum) verschließen, zur Unterteilung von großen Räumen bzw. zum Verschluss großer Öffnungen Aufbau von Holzständerkonstruktionen; einschließlich Verbrauchsmaterial und Geräte;			
	inkl. Umsetzen zwischen den Arbeitsbereichen im 1. bis 5. Obergeschoss			
	Räume:			
	1. - 5. Obergeschoss, jeweils 3 zusammenhängende Räume (43 - 44 m² je Etage), eine Abschottung (Flurdurchgang) je Etage notwendig			
01.3	1,000	psch		
	Raumluftfilteranlage für Asbestsanierung			
	Raumluftfilteranlage mit Filterendstufe H13 für die Arbeiten zur Aufnahme der asbesthaltigen Aufbruchmaterialien in den Sanitärräumen bemäß TRGS 519 Nummer 14.4 (2 und 4) ausreichend dimensioniert antransportieren, aufstellen, umsetzen zwischen den Arbeitsbereichen im 1. bis 5. Obergeschoss, für den notwendigen Zeitraum der Gefahrstoffsanierung vorhalten und betreiben, für sachgerechte Benutzung sorgen und abtransportieren			
01.4	1,000	Stk.		
	1-Kammer-Personenschleuse			
	1-Kammer-Personalschleuse gemäß TRGS 519 Nummer 14.4 (4) antransportieren, aufbauen, für den Zeitraum der Arbeiten funktionstüchtig betreiben, reinigen, abbauen und abtransportieren; einschließlich aller Verbrauchsmaterialien;			
	inkl. Umsetzen zwischen den Arbeitsbereichen im 1. bis 5. Obergeschoss			
01.5	1,000	Stk.		
	Hilfsmittel für Gefahrstoffsanierung			
	Alle über eine konventionelle BE hinausreichenden sonstigen Maschinen, Geräte, Werkzeuge und Anlagen sowie Hilfsmittel, die zum Ausbau der gefahrstoffhaltigen Materialien notwendig sind, auf die Baustelle liefern, bereitstellen und betriebsfertig aufstellen, einschließlich der dafür notwendigen Arbeiten;			
	z. B.: Industriestaubsauger der Filterklasse H, Vorrichtungen zum Benässen, Gerüste, spezielle Werkzeuge zum Abtrennen von Schichten, Schutzausrüstungen, Hebezeuge, Sprechfunkgeräte, Stemm-/Meißelhämmer, Stromaggregat, Leitern etc.			
01.6	1,000	psch		
	Arbeitsschutz, PSA			
	Persönliche Schutzausrüstung in ausreichender Zahl für die auf der Baustelle Beschäftigten bereitstellen.			
	Die persönliche Schutzausrüstung umfasst u.a.:			
	- Schutzanzug Typ CE Kat III, Typ 5/6,			
	- Schutzhandschuhe (chemikalienbeständig),			
	- Sicherheitsgummistiefel mit Stahlkappe n. DIN EN 345,			
	- Sicherheitshelme,			
	- Staubfiltermasken P3.			
	Persönliche Schutzausrüstung während der Arbeiten mit gefahrstoffhaltigen Materialien einsetzen und nach dem Tragen fachgerecht entsorgen.			
01.7	1,000	psch		
	Bauvorbereitende Maßnahmen			
	Anzeigen der Arbeiten mit asbesthaltigen Materialien beim LAGuS M-V und der BG etc.;			
	Erstellen von Betriebsanweisungen und Gefährdungsbeurteilungen entsprechend der gesetzlichen Regelungen (GefStoffV, TRGS 519/524/551) für alle auszuführenden Arbeiten;			
	Vorbereitung und Durchführung des elektronischen Nachweisverfahrens gemäß KrWG in Verbindung			

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

mit der Nachweisverordnung (NachwV) für die Entsorgung gefährlicher Abfälle.

1,000 psch

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02 **Ausbau gefährstoffhaltiger Materialien**

Allgemeine Anmerkungen

Durch die URST GmbH wurde ein Gefahrstoffkataster (2022) erstellt, in dem unter anderen die Untersuchungsergebnisse der unterschiedlichen Fußbodenmaterialien enthalten sind.

Aufgrund der unterschiedlichen Zusammensetzung und LAGA-Zuordnung sind die verschiedenen Fußböden separat aufzunehmen und zu entsorgen.

Bei der Planung des Technikeinsatzes für die Aufnahme des Bauschutts ist zu berücksichtigen, dass die Tragfähigkeit der Decken auf 3,5 kN/m² begrenzt ist.

Bei Arbeiten mit gefährstoffhaltigen Materialien sind die Forderungen einschlägiger Verordnungen und Regelwerke (z. B. GefStoffV, TRGS 519, TRGS 524, TRGS 551) zu beachten. Bei allen Arbeiten mit Gefahrstoffen sind die persönlichen Schutzausrüstungen (nur CE-gekennzeichnete Ausrüstungsgegenstände) einzusetzen. Das für die Gefahrstoffsanierung vorgesehene Personal hat sich speziellen arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen zu unterziehen und diese nachzuweisen. Mit dem gesamten auf der Baustelle tätigen Personal hat der AN eine aktenkundige Arbeitsschutzbelehrung durchzuführen. Die Erstellung von Betriebsanweisungen und Arbeitsplänen für diese Arbeiten erfolgt durch den AN in Abstimmung mit dem zuständigen LAGuS und den Genehmigungsbehörden. Die angebotenen Leistungen müssen alle zur Durchführung notwendigen Teilleistungen (z. B. erforderliche Gerätschaften, Gerüste, Sicherungen, spezielle Schutzausrüstung, qualifiziertes Personal, Betriebsmittel etc.) beinhalten.

Die Arbeiten sind unter Berücksichtigung geltender Gesetze, Normen, Vorschriften und Richtlinien durchzuführen. Arbeiten mit schwach gebundenen Asbestprodukten dürfen nur von zugelassenen Fachfirmen realisiert werden und müssen vorab termingerecht angezeigt werden.

02.1 **Fußböden Variante 1 aufnehmen**

Bauschutt von aufgebrochenen Fußböden der Variante 1 (Zementestrich) komplett aufnehmen, aus dem Gebäude transportieren und in Mulden des AN laden,

bei der Verwendung einer Schuttrutsche sind Maßnahmen zur Staubminderung einzuplanen;

obere 0,1 - 0,3 cm des Estrichs z. T. rot eingefärbt, teilweise mit Kleberanhaftungen von ehemaligen PVC-Belägen;

Estrichstärke durchschnittlich 3 - 6,5 cm;

erhöhter Sulfatgehalt (280 - 340 mg/kg nachgewiesen), Einstufung als Z 2 gemäß LAGA M 20,

Die Entsorgung des Abbruchmaterials erfolgt unter einer gesonderten Position dieses LV.

Abgerechnet wird nach Aufmaß.

In den Räumen abgestellte Fenster sind nicht zu beschädigen und im Raum zu belassen.

Fundorte:

- Erdgeschoss, 8 Räume, 275 m²

275,000 m²

02.2 **Fußböden Variante 2 aufnehmen**

Bauschutt von aufgebrochenen Fußböden der Variante 2 (Magnesiaestrich/Steinholzestrich) komplett aufnehmen, aus dem Gebäude transportieren und in Mulden des AN laden,

bei der Verwendung einer Schuttrutsche sind Maßnahmen zur Staubminderung einzuplanen;

zweischichtiger Aufbau:

- 0,5 - 1 cm. Nuttschicht, rotbraun,

- 3 - 5 cm, Tragschicht (Holzestrich), hellgraubraun;

Gesamtstärke durchschnittlich 3,5 - 6 cm;

teilweise mit Kleberanhaftungen von ehemaligen PVC-Belägen;

hoher Sulfatgehalt (1.300 mg/kg nachgewiesen), Einstufung als >Z 2 gemäß LAGA M 20,

Die Entsorgung des Abbruchmaterials erfolgt unter einer gesonderten Position dieses LV.

Abgerechnet wird nach Aufmaß.

In den Räumen abgestellte Fenster sind nicht zu beschädigen und im Raum zu belassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Fundorte:			
		- 1. Obergeschoss, 1 Raum, 18,8 m ² ,		
		- 2. Obergeschoss, 1 Raum, 28,6 m ² ,		
		- 3. Obergeschoss, 11 Räume, 195,6 m ² ,		
		- 4. Obergeschoss, 4 Räume, 77,5 m ² ,		
		- 5. Obergeschoss, 11 Räume, 283 m ²		
02.3	603,500	m ²		
	Fußböden Variante 4 aufnehmen			
	Bauschutt von aufgebrochenen Fußböden der Variante 4 (Zementestrich mit Terrazzoplatten bzw. Fliesenbelag) komplett aufnehmen, aus dem Gebäude transportieren und in Mulden des AN laden, bei der Verwendung einer Schuttrutsche sind Maßnahmen zur Staubminderung einzuplanen;			
	Gesamtstärke 6 - 10 cm,			
	erhöhter Sulfatgehalt (130 mg/kg nachgewiesen), Einstufung als Z 1.1 gemäß LAGA M 20,			
	Die Entsorgung des Abbruchmaterials erfolgt unter einer gesonderten Position dieses LV.			
	Abgerechnet wird nach Aufmaß.			
	Fundorte:			
		- Erdgeschoss, 1 Raum, 35 m ²		
02.4	35,000	m ²		
	Fußböden aufbrechen			
	Fußböden auf Weisung des Auftraggebers aufbrechen,			
	Stärke der Fußböden zwischen 3 und 10 cm:			
	Die Aufnahme und Entsorgung der Abbruchmaterialien erfolgt unter gesonderten Positionen dieses LV. Abgerechnet wird nach Aufmaß.			
02.5	10,000	m ²		
	Aufnahme sonstiger Abfälle			
	In einzelnen Räumen vorhandene Abfälle aufnehmen, aus dem Gebäude transportieren und in Container des AN laden;			
	Die Entsorgung der gemischten Abfälle erfolgt unter einer gesonderten Position dieses LV.			
	Fundorte:			
		- 2 Räume im Kellergeschoss mit heterogenen		
		Abfallablagerungen (Folien, Styropor, Metallteile,		
		Glas, Kunststoffteile etc.), ca. 0,5 m ³ ,		
		- Erdgeschoss, 2 Haufwerke mit PVC-Belägen (ca. 3 m ³), einzelne Holztüren und Metallteile		
		- 1. - 5. Obergeschoss, in 6 - 10 Räumen lose PVC-Beläge, einzelne Folienreste und Sperrholzplatten, 1 Behältnis mit Bitumenanstrichrest (insgesamt ca. 4 - 5 m ³)		
02.6	1,000	psch		
	Bauschutt in Big Bags aufnehmen			
	Big Bags mit Bauschutt aus Wandabbrüchen im 3. und 4. Obergeschoss aufnehmen, aus dem Gebäude transportieren und in Mulden des AN laden,			
	bei der Verwendung einer Schuttrutsche sind Maßnahmen zur Staubminderung einzuplanen;			
	Material: Ziegelbruch mit Putz,			
	aufgrund von Farbanhaftungen Einstufung als Z 2 gemäß LAGA M 20;			
	Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.			
	Fundorte:			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

		- 3. Obergeschoss, Raum 4.007 und 4.008,		
		- 4. Obergeschoss, Raum 4.013, 4.014 u. Flur		
02.7	20,000 t	Sanitärräume reinigen		
		In allen Sanitärräumen wurden zur Prüfung des Fußbodenaufbaues Aufbrüche angelegt und das angefallene Material im Raum belassen. In den betreffenden Fußböden (Variante 3) ist jeweils eine Horizontalsperrschicht bestehend aus einer Lage gering asbesthaltiger Isolierpappe vorhanden. Die Pappestücken sind mit dem Bauschutt vermischt.		
		Größe der Aufbrüche: ca. 0,3 x 0,3 m, ca. 0,2 m tief,		
		PAK-Gehalt der Pappen: 72,7 mg/kg TS,		
		Asbestgehalt der Pappen: 0,02 M.-%,		
		Aufbruchmaterial unter Berücksichtigung von Arbeitsschutzmaßnahmen gemäß TRGS 519, Nummer 2.10 und 14.4) komplett aufnehmen, staubdicht verpacken, aus dem Gebäude transportieren und in Behälter des AN laden;		
		inkl. Grob- und Feinreinigung aller Oberflächen der betreffenden Räume;		
		Die Entsorgung des asbesthaltigen Materialien erfolgt unter einer gesonderten Position dieses LV.		
		Fundorte:		
		- 1. - 5. Obergeschoss, jeweils 3 zusammenhängende Räume (43 - 44 m ² je Etage)		
02.8	5,000 Stk.	Grobreinigung Treppenaufgang inkl. Treppenvorraum		
		Reinigung der Fußbodenoberflächen der Treppenvorräume und der Treppenstufen inkl. Podeste des Treppenaufganges;		
		mit Hilfe eine Straßenbesens die auf den Wänden und Brüstungen befindliche schwermetalhaltige Wandfarbe grob abbürsten und zusammen mit dem bereits auf dem Fußboden befindlichen Putz/Farbe aufnehmen, verpacken, aus dem Gebäude transportieren und in Behälter des AN laden;		
		die Räume sind besenrein zu übergeben;		
		Mengen:		
		- gesamter Treppenaufgang vom Erdgeschoss bis zum 5. Obergeschoss,		
		- 6 Treppenvorräume (EG: 69,8 m ² , 1. OG: 48,3 m ² ,		
		2. OG: 34,1 m ² , 3. OG: 77,5 m ² , 4. OG: 56,1 m ² ,		
		5. OG: 77,8 m ²		
02.9	1,000 psch	Grobreinigung Räume		
		Abschließende Reinigung aller Fußbodenoberflächen (außer Sanitärräume und Treppenvorräume) in allen Geschossen, inkl. Räume mit belassenen Fußböden;		
		die Räume sind besenrein zu übergeben;		
		Mengen:		
		- Erdgeschoss: 440,4 m ² ,		
		- 1. Obergeschoss: 439,1 m ²		
		- 2. Obergeschoss: 443,9 m ²		
		- 3. Obergeschoss: 397,8 m ²		
		- 4. Obergeschoss: 401,6 m ²		
		- 5. Obergeschoss: 402,5 m ²		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	2.525,300	m ²		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03 **Entsorgungsleistungen**

Vorbemerkungen

Die Mengenansätze wurden anhand der vorliegenden Planungsunterlagen sowie nachträglichen Aufmaßen ermittelt. Ein Anspruch des Bieters auf die Einhaltung der ausgeschriebenen Mengen besteht nicht.

In die einzelnen Positionen einzurechnen sind sämtliche Kosten für die Erstellung der Entsorgungsnachweise und Begleitscheine (eANV), Entsorgungsgebühren von Deponien oder Aufbereitungsanlagen, zusätzliche Analysen, Wiegunen etc.

Die Vergütung erfolgt auf Nachweis (Wiege- und Übernahme- bzw. Begleitscheine).

Die Verwertung bzw. Entsorgung erfolgt streng nach den gesetzlichen Vorschriften des KrWG. Der AN hat gegenüber dem AG über sämtliche zu entsorgende Materialien genaue Nachweise (Übernahme- und Wiegescheine etc.) zu führen und diese dem AG zu übergeben.

03.1 **Asbestprodukte abfahren u. entsorgen**

Asbesthaltige Materialien (Bauschutt mit asbesthaltiger Isolierpappe, AVV-Schlüssel-Nr. 17 06 01*) aufnehmen, laden, transportieren und entsorgen;

Sammelstelle/Entsorgungsanlage:

(Bezeichnung/Ort vom Bieter auszufüllen)

Die Vergütung erfolgt auf Nachweis (Wiege- und Begleitscheine).

03.2 0,500 t

Bauschutt mit hohem Sulfatgehalt (> Z 2) abfahren u. entsorgen

Bauschutt mit hohem Sulfatgehalt (Magnesiaestrich, >Z 2 gemäß LAGA M 20, AVV-Schlüssel-Nr. 17 05 04) aufnehmen, laden, transportieren und entsorgen.

Sammelstelle/Entsorgungsanlage:

(Bezeichnung/Ort vom Bieter auszufüllen)

In die Position einzurechnen sind eventuell zusätzliche Analysen gemäß der Vorgaben des vom AN gewählten Entsorgers (bisher eine LAGA-Analyse vom Frühjahr 2022 vorliegend). Die Probenentnahme hat im Beisein der öBÜ zu erfolgen.

Die Vergütung erfolgt auf Nachweis (Wiegescheine).

03.3 75,000 t

Schwermetallbelasteter Bauschutt abfahren u. entsorgen

Bauschutt mit erhöhten Schwermetallgehalten (Putz mit schwermetallhaltigen Anstrichen, >Z 2 gemäß LAGA M 20, AVV-Schlüssel-Nr. 17 01 06*) aufnehmen, laden, transportieren und entsorgen.

Sammelstelle/Entsorgungsanlage:

(Bezeichnung/Ort vom Bieter auszufüllen)

In die Position einzurechnen sind eventuell zusätzliche Analysen gemäß der Vorgaben des vom AN gewählten Entsorgers (bisher eine LAGA-Analyse vom Frühjahr 2022 vorliegend). Die Probenentnahme hat im Beisein der öBÜ zu erfolgen.

Die Vergütung erfolgt auf Nachweis (Wiegescheine).

03.4 1,000 t

Zementestrich (Z 2) abfahren u. entsorgen

Bauschutt mit erhöhtem Sulfatgehalt (Zementestrich, Z 2 gemäß LAGA M 20, AVV-Schlüssel-Nr. 17 01 07) aufnehmen, laden, transportieren und entsorgen.

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Sammelstelle/Entsorgungsanlage:

(Bezeichnung/Ort vom Bieter auszufüllen)

In die Position einzurechnen sind eventuell zusätzliche Analysen gemäß der Vorgaben des vom AN gewählten Entsorgers (bisher eine LAGA-Analyse vom Frühjahr 2022 vorliegend). Die Probenentnahme hat im Beisein der ÖBÜ zu erfolgen.

Die Vergütung erfolgt auf Nachweis (Wiegescheine).

35,000 t

03.5 **Ziegelbruch (Z 2) abfahren u. entsorgen**

Ziegelbruch mit Putz (Z 2 gemäß LAGA M 20, AVV-Schlüssel-Nr. 17 01 07) aufnehmen, laden, transportieren und entsorgen.

Sammelstelle/Entsorgungsanlage:

(Bezeichnung/Ort vom Bieter auszufüllen)

In die Position einzurechnen sind eventuell zusätzliche Analysen gemäß der Vorgaben des vom AN gewählten Entsorgers (bisher eine LAGA-Analyse vom Frühjahr 2022 vorliegend). Die Probenentnahme hat im Beisein der ÖBÜ zu erfolgen.

Die Vergütung erfolgt auf Nachweis (Wiegescheine).

20,000 t

03.6 **Bauschutt (Z 1.1) abfahren u. entsorgen**

Zementestrich mit Terrazzoplatten und Fliesen (Z 1.1 gemäß LAGA M 20, AVV-Schlüssel-Nr. 17 01 07) aufnehmen, laden, transportieren und entsorgen.

Sammelstelle/Entsorgungsanlage:

(Bezeichnung/Ort vom Bieter auszufüllen)

In die Position einzurechnen sind eventuell zusätzliche Analysen gemäß der Vorgaben des vom AN gewählten Entsorgers (bisher eine LAGA-Analyse vom Frühjahr 2022 vorliegend). Die Probenentnahme hat im Beisein der ÖBÜ zu erfolgen.

Die Vergütung erfolgt auf Nachweis (Wiegescheine).

5,000 t

03.7 **Gemischte Abfälle abfahren und entsorgen**

Gemischte Bauabfälle (Fußbodenbeläge, Folien, Holz, Verpackungsmaterial etc., AVV-Schlüssel-Nr. 17 09 04) aufnehmen, laden, transportieren und entsorgen bzw. verwerten.

Die Vergütung erfolgt auf Nachweis (Wiegescheine).

5,000 t

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Besondere Baustelleneinrichtung		
02		Ausbau gefährstoffhaltiger Materialien		
03		Entsorgungsleistungen		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.